

Amos 8,4-7

Hört dieses Wort, die ihr die Armen verfolgt und die Gebeugten im Land unterdrückt! Ihr sagt: Wann ist das Neumondfest vorbei, dass wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, dass wir den Kornspeicher öffnen können? Wir wollen das Hohlmaß kleiner und das Silbergewicht größer machen, wir fälschen die Waage zum Betrug, um für Geld die Geringen zu kaufen und den Armen wegen eines Paares Sandalen. Sogar den Abfall des Getreides machen wir zu Geld. Beim Stolz Jakobs hat der HERR geschworen: Keine ihrer Taten werde ich jemals vergessen.

1 Timotheus 2,1-8

Vor allem fordere ich zu Bitten und Gebeten, zu Fürbitte und Danksagung auf, und zwar für alle Menschen, für die Herrscher und für alle, die Macht ausüben, damit wir in aller Frömmigkeit und Rechtschaffenheit ungestört und ruhig leben können. Das ist recht und wohlgefällig vor Gott, unserem Retter; er will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Denn: Einer ist Gott, Einer auch Mittler zwischen Gott und Menschen: der Mensch Christus Jesus, der sich als Lösegeld hingegeben hat für alle, ein Zeugnis zur vorherbestimmten Zeit, als dessen Verkünder und Apostel ich eingesetzt wurde – ich sage die Wahrheit und lüge nicht –, als Lehrer der Völker im Glauben und in der Wahrheit. Ich will, dass die Männer überall beim Gebet ihre Hände in Reinheit erheben, frei von Zorn und Streit.

አሞጽ 8,4-7

አቱም ኤፋ እናአንአስና፣ ሲቃል እናወሰኸና፡ ብሓሳዊ ሚዛን እናጠበርና፣ እኸሊ ኸንሸይጥሲ፣ ሰርቂ ወርሒ መአዝ ኩን ይሐልፍ፡ ቆፎ ስርናይ ክንከፍትከ፣ ሰንበት መአዝ ኩን ትሐልፍ፡ ነቲ ድኻ ብብሩር፣ ነቲ መስኪን ከአ ብሓንቲ ጽምዲ ሳእኒ ኸንሻየጦ፣ ጉርዲ ስርናይውን ክንሸይጥ ኢና፣ እትብሉ፣ ንሰኻትኩም ነቲ መስኪን ክትውሕጥዎ፣ ነቶም ሽጉራት እታ ሃገርውን ከተጥፍኡ እትደልዩ፣ እዚ ምስ ሰምዑ። እግዚአብሄር፣ አነ ንኸሉ ግብሮም ከቶ አይርስዎን እየ፣ ኢሉ ብኸብሪ ያእቆብ መሐለ።

1 ይ ጢሞቴዎስ 2,1-8

እምብአርከ ስለ ኸሉ ሰብ፡ ብኸሉ አምልኾን ምርዛንን ሃዲእና ብዘይ ህውከት ምእንቲ ኸንነብርሲ፡ ስለ ነገስታትን ስለ ኸሎም መኳንንትን ልማኖን ጸሎትን ምህልላን ምስጋናን ኪግበር፡ ቅድሚ ኸሉ እምዕድ አሎኹ። እዚ አብ ቅድሚ እቲ ኸሉ ሰብ ኪድሕን ናብ ፍልጠት ሓቂውን ኪመጽእ ዚፈቱ እግዚአብሄር መድሓኒና ጽቡቕን ቅቡልን እዩ። ማለት፡ አምላኽ ሓደ በይኑ እዩ እሞ እቲ አብ መንጎ አምላኽን ሰብን ዘሎ ማእከላይውን፡ እቲ ሰብ፡ ክርስቶስ የሱስ፡ ሓደ በይኑ እዩ። ብጊዜኡ ንዚኸውን ምስክር ንሱ አብ ክንዲ ኸሉ ኪኸውን ኢሉ ነፍሱ በጃ ሃበ፡ ነዚ ነገርዚ ኸአ አነ አዋጅን ሃዋርያን፡ ሓቂ እብል አሎኹ፡ አይሕሱን እየ፡ ብእምነት ብሓቅን መምህር አህዛብ ንምጂን ተሸምኩ። እምብአርሲ ሰብኡት ብዘይ ኮራን ውልውልን ቅዱሳት አእዳው አልዲሎም፡ አብ ኸሉ ስፍራ ኪጸልዩ፡ እደሊ አሎኹ።

ሉቃስ 16,1-13

ነቶም ደቀ መዛሙርቱ ድማ በሎም፡ አዛዝ ቤት ዝነበሮ ሓደ ሃብታም ሰብአይ ነበረ። ንእኡ፡ ገንዘብካ ይብትነልካ አሎ፡ ኢሎም አጣቂዕዎ። ጸዊዑ ኸአ፡ እዚ ብዛዕባኻ ዝሰምዖ ዘሎኹ እንታይ እዩ፡ ደጊም አዛዝ ቤት ክትኩነኒ አይከክልካን እዩ እሞ፡ ጸብጻብ ምምጋብካ ሃበኒ፡ በሎ። እቲ አዛዝ ኸአ ብልቡ፡ ጎይታይ ካብዛ ሽመተይ ኪስዕረኒ እዩ፡ ከይባሩ አይክእልን፡ ከይልምን ድማ እሓፍር፡ እንታይ ደአ ኸገብር እዩ፡ ጎይታይ ካብ ሽመተይ ምስ ሰዓረኒ፡ አብ አባይቶም ምእንቲ ኪቕበሉንስ፡ ዝገብሮ ሕጂ ፈለጥኩ፡ በሎ። ነቶም ሰብ ዕዳ ጎይታኡ ንነፍሲ ወከፎም ጸዊዑ፡ ነቲ ቐዳማይ፡ ንጎይታይ እትፈድዮ ዕዳ ኸንደይ አሎኻ፡ በሎ። ንሱ ኸአ ሚእቲ ባት ዘይቲ፡ በሎ። ሽዑ ንሱ፡ እንካ፡ ጽሕፈት ዕዳኻ ተቐበል፡ ቀልጢፍካ ተቐመጥ እሞ ሓምሳ ኢልካ ጽሀፍ፡ በሎ። ድሕሪኡ ድማ ንሓደ ኻልእ፡ ንስካኽ ዕዳኻ ኸንደይ እዩ፡ በሎ። እቲውን፡ ሚእቲ ቆሮስ ስርናይ፡ በሎ። ሽዑ ንሱ፡ እንካ፡ ጽሕፈት ዕዳኻ ተቐበል እሞ ሰማንያ ኢልካ ጽሐፍ፡ በሎ። ካብ ደቂ ብርሃንሲ ደቂ እዛ ዓለም እዚአ አብ ወለዶኦም ይባላሐቱ እዮም እሞ፡ ነቲ ዓመጸኛ አዛዚ፡ ብልቦና ስለ ዝገበረ፡ ጎይታኡ ነኦዶ። አነ ኸአ፡ ምስ ተወድአኩም አብ ናይ ዘለኣለም አባይቶም ምእንቲ ኪቕበሉኹምሲ፡ ብገንዘብ ዓመጸ ንርእስኹም አዕሩኽ ግበሩ፡ እብላኩም አሎኹ። ብሒደት እሙን ዝኸነ ብብዙሕ ድማ እሙን እዩ፡ እቲ ብሒደት ዚዕምጽ ድማ ብብዙሕውን ዓማጺ እዩ። እምብኣርከ ብገንዘብ ዓመጸ እሙናት ካብ ዘይትኹኑ፡ ንጥሪት ሓቂ ሕድሪ ዚህበኩም መን እዩ፡ ብናይ እማትኩም እሙናት ካብ ዘይትኹኑስ፡ ናትኩም ዚህበኩም ደአ መን እዩ፡ ሐደ ግዙእ ንኸልተ ጎይተት ኪግዛእ ዚኸእል የልቦን። ወይ ነቲ ሓደ ጸሊኡ ነቲ ሓደ ይፈቱ፡ ወይስ ነቲ ሓደ ተአዚዙ ነቲ ሓደ ይንዕቕ። ንአምላኽን ንገንዘብን ክትግዝኡ አይትኸእሉን ኢኹም።

Lukas 16,1-13

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Diesen beschuldigte man bei ihm, er verschleudere sein Vermögen. Darauf ließ er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? Leg Rechenschaft ab über deine Verwaltung! Denn du kannst nicht länger mein Verwalter sein. Da überlegte der Verwalter: Was soll ich jetzt tun, da mein Herr mir die Verwaltung entzieht? Zu schwerer Arbeit taugte ich nicht und zu betteln schäme ich mich. Ich weiß, was ich tun werde, damit mich die Leute in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin. Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib «fünzig»! Dann fragte er einen andern: Wie viel bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib «achtzig»! Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen. Wenn ihr nun im Umgang mit dem ungerechten Mammon nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das Eure geben? Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.